



Kontaktdaten Regionalverband Ruhr

▼ **Fristen und Verfahren**

Einsichtnahmefrist: 27.08.2018 bis 27.02.2019
Stellungnahmefrist: 27.08.2018 bis 01.03.2019

Stellungnahme: Form

Die Bürgerinnen, Bürger und die sonstige Öffentlichkeit bzw. die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen können ihre Hinweise und Anregungen vorzugsweise per E-Mail an [regionalplanung\(at\)rvr.ruhr](mailto:regionalplanung(at)rvr.ruhr) einreichen.

Hinweise und Anregungen können darüber hinaus per Post an Regionalverband Ruhr, Regionalplanungsbehörde Referat 15, Postfach 10 32 64, 45032 Essen, per Telefax an 0201 2069-578 oder nach telefonischer Anmeldung (0201 2069-6358) zur Niederschrift bei dem Regionalverband

Möglicher Briefkopf

Absender	Straße Hausnummer 46499 Hamminkeln Dingden
Regionalverband Ruhr -Referat 15- Postfach 10 32 64 45032 Essen	
	Dingden, den 13.Nov. 2018
Änderung Gebietsentwicklungsplan 99; Regionalplan Ruhr; Auskiesung im Ortsteil Dingden/Lankern der Stadt Hamminkeln Bedenken/Widerspruch zu dem seit dem 27.08.2018 offen liegenden Regionalplan Ruhr	
Sehr geehrte Damen und Herren,	
gegen den o.g. Regionalplan, Ausweisung von weiteren Auskiesungsflächen, lege ich hiermit Widerspruch ein.	
Begründung:	
.....	

Auswahl von Argumenten und Textvorschlägen aus der Info-Veranstaltung

- Im Gebiet der Stadt Hamminkeln sind bereits große Flächen ausgekieselt worden. Damit ist die Forderung den Rohstoff Kies zur Verfügung zu stellen, mehr als erfüllt.
- Die Abbaumenge überschreitet den regionalen Bedarf.
- Der Kreis Wesel ist überproportional gegenüber anderen Landkreisen der Region betroffen.
- Der Grundwasserspiegel wird verändert.
- Die Qualität des Grundwassers nimmt ab. Auf der Fläche entfällt die Filterwirkung der Erd- und Kiesschichten. Die vorgesehene Abgrabung geht bis an die Grenze der Flächen, die vom Wasserwerk Mussum für die Trinkwasserversorgung genutzt werden.
- Flächenfraß vernichtet land- und forstwirtschaftliche Flächen. Fruchtbare Böden verschwinden für immer.
- Flächen für bodenbrütende Vögel (z.B. Kiebitze, Fasanen u. Rebhühner) und weitere Wildtiere (Rehe, Hasen, Kaninchen, Fuchs usw.) gehen unwiederbringlich verloren.
- Alte, schützenswerte Bäume und Hecken müssen weichen.
- Zerstörung der Natur durch Lärm und Staub des erhöhten Verkehrsaufkommens (Schwerlastverkehr). Dadurch auch erhöhte Gefahr für schwache Verkehrsteilnehmer.
- Entwertung der Häuser/Gebäude und Grundstücke rund um die Auskiesungsflächen.
- Erhöhung der Preise für landwirtschaftliche Flächen und kommunalen Ausgleichsflächen. Die Pachtpreise für landwirtschaftliche Flächen werden steigen. Dadurch wird die Wirtschaftlichkeit der Landwirtschaftsbetriebe stark gefährdet.
- Die weitere Auskiesung zerstört die rheinische Landschaft.
- Die Generationengerechtigkeit wird durch die vorgesehene Abgrabung auf das äußerste verletzt.
- Negative Auswirkungen auf die Trinkwasserqualität.
- Verlust landwirtschaftlicher Flächen.
- Druck auf die Pachtpreise landwirtschaftlicher Flächen.
- Keine erkennbare Not bei der Versorgungssicherheit mit Kies/Sand.
- Erhaltung der Schöpfung (Adressat ist hierbei die Kirche als Eigentümer von Flächen).
- Belastungen der Anwohner durch Lärm (Förderbänder, LKW-Verkehr).
- Umlegung der Strommasten in bewohnte Gebiete.
- Eingriff in das Wasserschutzgebiet.
- Vernichtung des natürlichen Verlaufs der Gewässer Beltingsbach und Kleine Issel.
- Zerstörung des Denkmals Kloster Marienfrede.
- Reduktion der regionalen landwirtschaftlichen Grundversorgung.
- Zerfall der landwirtschaftlichen Versorgungspflicht.

Daher fordern wir:

- ... einen bedarfsgerechten Sand- und Kiesabbau für eine generationsübergreifende lokale Versorgung.
- ... die Lockerung der Volumenanteilbegrenzung von rezyklierter Gesteinskörnung in Beton, als Alternative zu natürlichen Gesteinskörnungen.
- ... die Erhaltung einer gewachsenen, ländlichen (westfälischen) Kultur.
- ... ein Enddatum für den Kiesabbau in unserer Region (jährlich festgelegte Abschmelzung)

Ansprechpartner



Johannes Bauhaus
Ratsmitglied Stadt Hamminkeln
JBauhaus@t-online.de
0160/98022684

Johannes Hoffmann
Mitglied Kreistag Wesel
johannes.hoffmann2003@web.de
0173/3291565

Christof Peters
stellv. Vorsitz. CDU Dingden
christof-peters@t-online.de
0178/1494592